



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

Freitag, 16. Mai 2008, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Einberufen durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Frutigen Nrn. 16, 18 und 20 vom 15. und 29. April sowie 13. Mai 2008 zur Behandlung der folgenden

Traktanden

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2007
2. Wahlen
 - a) 4 Mitglieder der Primarschulkommission
 - b) 2 Mitglieder der Oberstufenschulkommission
3. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Bürgschaftsverpflichtung von Fr. 500'000.– zu Gunsten der Hallenbad AG Aeschi im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung
4. Genehmigung der Kreditabrechnung für das folgende Projekt:
Teilerneuerung der Gundbuchvermessung im Gebiet Emdtal, Heustrich und Mülönen im Rahmen des Konzeptes zur Beschaffung von Vermessungsgrundlagen für Alp Transit
5. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Kurt von Känel

Protokoll: Gemeindeschreiber Andreas von Känel

Anwesende Stimmberechtigte: 93

Gemeindepräsident Kurt von Känel begrüsst die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift.

Ausführungen des Gemeindepräsidenten zum Info-Blatt und zum Internet-Auftritt der Gemeinde:

Vor zwei Wochen ist euch das Gemeinde-Infoblatt mit den traktandierten Geschäften und den Erläuterungen dazu auf dem Postweg zugestellt worden. Wir sind bestrebt, die Gemeindeversammlungsanträge rechtzeitig und umfassend zu kommunizieren. Für den Gemeinderat ist das Gemeinde-Infoblatt somit eine wichtige Kommunikationsplattform.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass wir im Internet laufend über unsere Aktivitäten orientieren!

Für die Aufschaltungen ist Chris Wells zuständig. Er hat vor einigen Jahren unseren Internet-Auftritt selber eingerichtet. Dank seinem grossen Fachwissen können wir das elektronische Medium weitgehend selber betreuen und unterhalten, Chris vielen Dank für deine Arbeit „rund um das Internet“.

Als provisorische Stimmzählerin wird Katharina von Känel-Möschberger, Staldenmatte 22, Aeschi vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist.

Als offizielle Presseberichterstatteerin wird Nicole Mani für den Berner Oberländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaals entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Als definitive Stimmzähler werden gewählt:

- Katharina von Känel-Möschberger, Staldenmatte 22, Aeschi
- Jakob Rubin, Emdtalstrasse 5, Emdtal
- Susanne Wäfler-Müller, Ebenengässli 3, Aeschiried

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2007 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 7. Februar 2008 genehmigt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 46 OgR und Art. 98 Gemeindegesetz).

1. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2007

Gemeinderat Kopp und Gemeindegassier Portenier erläutern dieses Geschäft.

Investitionsrechnung

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Bruttoinvestitionen | 1'128'819.95 |
| Investitionseinnahmen | 602'588.80 |
| Nettoinvestitionen | 526'231.15 |

- Die Nettoinvestitionen fielen um Fr. 533'768.85 tiefer aus als vorgesehen. Bei den steuerfinanzierten Vorhaben erreichte das Volumen fast die Voranschlagswerte.
- Abweichungen gab es vor allem bei der Verbauung des Chappelegrabens, wo weniger dafür bei den Folgeprojekten des Hochwassers mehr investiert wurde. Dank den hohen Subventionen für die Gewässerverbauungen waren die Nettoinvestitionen tiefer als geplant.
- Bei den Wasserversorgungen und bei der Abwasserbeseitigung wurden einige Vorhaben noch nicht ausgeführt.

Laufende Rechnung

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Aufwand ohne Abschreibungen | - 6'271'316.95 |
| Ertrag | 7'008'346.86 |
| Ertragsüberschuss brutto | 737'029.91 |
| Harmonisierte Abschreibungen | - 311'452.15 |
| Übrige Abschreibungen | - 305'049.00 |
| Ertragsüberschuss | 120'528.76 |

Die Laufende Rechnung schliesst um Fr. 172'128.76 besser ab als budgetiert. Folgende Gründe haben zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt:

- Mehrerträge aus militärischen Einquartierungen und Versicherungsrückerstattungen sowie Minderaufwände beim Energieverbrauch und Liegenschaftsunterhalt führten dazu, dass die Funktion Allgemeine Verwaltung um rund Fr. 41'000 besser abschloss.
- Dank Mehrerträgen aus Baubewilligungsgebühren und Wehrdienstersatzabgaben und geringerem Aufwand für die Feuerwehr fiel der Nettoaufwand der Öffentlichen Sicherheit um rund Fr. 44'000 tiefer aus als vorgesehen.
- Trotz höheren Anteilen an die Lehrerbesoldungen und Mehrkosten beim Liegenschaftsunterhalt an den Primarschulhäusern mussten für das Ressort Bildung rund Fr. 23'000 weniger aufgewendet werden als vorgesehen, da der Anteil an die Kosten der Musikschule infolge tieferer Schülerzahlen wesentlich geringer ausfiel als bisher.
- Im Bereich Kultur und Freizeit ergab sich ein um rund Fr. 5'000 tieferer Nettoaufwand, was auf Erträge für Parkanlagenunterhalt zurückzuführen ist.
- Da die Rückzahlung der Investitionen als Folge der Kantonalisierung des Spitals Frutigen weniger hoch ausfiel als erwartet, entstand kein Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung, was zu einer Abweichung bei der Funktion Gesundheit von rund Fr. 21'000 führte .
- Die Soziale Wohlfahrt schliesst um rund Fr. 96'000 besser ab, was im Wesentlichen auf einen tieferen Anteil an den Lastenverteiler Sozialhilfe zurückzuführen ist.
- Für den Verkehr wurden rund Fr. 73'000 weniger ausgegeben als budgetiert, obwohl Mehrkosten beim Fahrzeugunterhalt zu verzeichnen waren. Die positive Abweichung entstand vor allem durch wesentlich tiefere Schneeräumungskosten.
- Bei der Umwelt und Raumordnung resultierte eine Besserstellung von rund Fr. 18'000, da der Gewässerunterhalt weniger Kosten verursachte.
- Auch die Volkswirtschaft schliesst um rund Fr. 65'000 besser ab. Aus verschiedenen Gründen wurde der für 2007 vorgesehene Holzschlag Greberschwand bereits im 2006 ausgeführt, was zu wesentlich geringeren Umsätzen sowohl bei den Dienstleistungen durch Dritte wie auch bei den Holzerlösen geführt hat. Dank guten Holzpreisen und effizienter Betriebsführung konnte trotzdem ein Gewinn erzielt werden, welcher zum Teil in den Forstbetriebsfonds eingelegt wurde.
- Der Nettoertrag des Bereichs Finanzen und Steuern liegt um rund Fr. 172'000 tiefer als budgetiert. Der gesamte Steuerertrag war um rund Fr. 59'000 über dem Voranschlagswert, was vor allem auf Mehrerträge bei den Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen zurückzuführen ist. Der Zuwachs gegenüber 2006 entspricht 1.8 %. Aus dem Finanzausgleich konnten mit Fr. 627'097 rund Fr. 13'000 mehr entgegen genommen werden als erwartet. Die harmonisierten Abschreibungen fielen dank tieferer Investitionen weniger hoch aus als geplant. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 300'000 vorzunehmen.

Bestandesrechnung

| Bestand am | 31.12.2006 | 31.12.2007 |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Langfristige Schulden | 3'376'897.05 | 2'830'803.10 |
| Eigenkapital | 1'433'843.95 | 1'554'372.71 |

Gesamtbeurteilung

Die Besserstellung im Vergleich zum Voranschlag ist auf verschiedene, zum Teil nicht beeinflussbare Ereignisse zurückzuführen. Die beeinflussbaren Budgetüberschreitungen sind gering geblieben. Oftmals wurden die Budgetkredite nicht ausgeschöpft, was auf ein Bestreben aller zum sparsamen Umgang mit den finanziellen Mitteln hinweist.

Ähnlich wie im 2006 verlief im 2007 vieles zu unseren Gunsten. Einige positive Effekte werden sich nicht unbedingt in dieser Form fortsetzen. Zudem haben auch diesmal keine aussergewöhnlichen Ereignisse grössere Kosten verursacht.

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Gemischten Gemeinde Aeschi hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 17. April 2008 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung

- Genehmigung der Jahresrechnung 2007 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 120'528.76
- Genehmigung des Nachkredits von Fr. 300'000.– für übrige Abschreibungen (Konto 990.332.01)
- Kenntnisnahme der Nachkredite gemäss Liste

Die politischen Parteien SVP und FDP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der Verwaltungsrechnung 2007 mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

Gemeinderat Kopp, Gemeindekassier Portenier und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission können den besten Dank für ihre Arbeit entgegennehmen.

2. Wahlen

Die Gemeindeversammlung hat folgende Wahlen vorzunehmen:

a) 4 Mitglieder der Primarschulkommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Kopp Susanne, Zwygartenstrasse 6, Aeschi, bisher
- Luginbühl Dorothe, Niederdorfstrasse 2, Aeschi, bisher
- Schmid Yvonne, Frutigenstrasse 25, Mülenen, bisher
- Lehnherr Luginbühl Caroline, Gänsegässli 2, Aeschi, neu

Jean Pierre Buchs, Präsident FdP, Sektion Aeschi stellt die neue Kandidatin Caroline Lehnherr vor.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Susanne Kopp, Dorothe Luginbühl, Yvonne Schmid und Caroline Lehnerr Luginbühl** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

b) 2 Mitglieder der Oberstufenschulkommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Teuscher Bunke Beatrice, Scheidgasse 9, Aeschi, bisher
- von Känel Anna, Aeschiriedstrasse 16, Aeschiried, neu

Urs Luginbühl, Präsident SVP, Sektion Aeschi stellt die neue Kandidatin Anna von Känel vor.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Beatrice Teuscher Bunke und Anna von Känel** nach Art. 59 Buchstabe c OgR als gewählt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Bürgschaftsverpflichtung von Fr. 500'000.– zu Gunsten der Hallenbad AG Aeschi im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung

Gemeinderat Thomas Kopp stellt dieses Geschäft vor.

An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2007 wurde beschlossen, dass sich die Gemischte Gemeinde Aeschi mit einem Beitrag von Fr. 400'000.– an den Kosten für die Sanierung und Erweiterung des 30-jährigen Hallenbads beteiligen soll. Diese Kosten betragen insgesamt Fr. 2'860'000.–. Unsere Gemeinde ist Hauptaktionärin der Aktiengesellschaft. Über das Vorhaben wurde im letzten Infoblatt ausführlich orientiert.

Mit dem vorliegenden Beschluss soll nun nicht – wie das bereits an der letzten Gemeindeversammlung angesprochen und von einer Ortspartei auch ausdrücklich abgelehnt worden ist – quasi in Raten weitere Zahlungen der Gemeinde an die Kosten des Vorhabens „abgeholt“ werden. Vielmehr geht es darum, dass die im Rahmen der Finanzierung angefragten – lokalen – Banken signalisiert haben, dass sie eine Kreditvergabe von einer Sicherheitsleistung durch die Hauptaktionärin und Sitzgemeinde abhängig machen. Konkret geht es um einen Kredit von Fr. 500'000.–.

Tatsache ist, dass die Hallenbad AG Aeschi ihre Zins- und Amortisationsverpflichtungen gegenüber den Banken in den vergangenen 30 Jahren stets erfüllen und die Bankschulden jährlich um Fr. 20'000.– reduzieren konnte. Heute belaufen sich die Bankschulden auf noch Fr. 200'000.–; das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 590'000.–. Das Geschäftsjahr 2007 schliesst mit einem Reingewinn von rund Fr. 6'000.– ab.

Der Gemeinderat erachtet das mit der Abgabe der Bürgschaft verbundene Risiko als vertretbar. Für die Gemeinde besteht ein begrenztes Risiko:

- Bisherige Amortisation der Hallenbad AG: Fr. 600'000.–
- Eigenkapital der Hallenbad AG per Ende 2007: Fr. 590'000.–
- Businessplan der Hallenbad AG sieht vor: Erhöhung der Amortisation auf jährlich Fr. 30'000.–
- Keine Erhöhung des jährlichen Beitrags der Gemeinde von Fr. 70'000.–
- Gemeinderat ist im Verwaltungsrat der Hallenbad AG vertreten und kann bei Bedarf informiert werden und reagieren

Über den Investitions-, Finanzierungs- und Terminplan für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads gibt der in der ersten Monathälfte Mai aufgelegte Prospekt zur Aktienzeichnung Auskunft. Der Verwaltungsrat der Hallenbad AG Aeschi wird, wie dies bereits früher kommuniziert worden ist, die Arbeiten zur Sanierung – abgesehen von zwingend notwendigen Vorarbeiten – erst dann auslösen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Antrag Gemeinderat:

Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, im Zusammenhang mit der Finanzierung der Sanierung und Erweiterung des Hallenbads namens der Gemischten Gemeinde Aeschi eine Bürgschaft über Fr. 500'000.– zu Gunsten der Hallenbad AG Aeschi abzugeben.

Die politischen Ortsparteien SVP und FDP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In der Diskussion meldet sich Daniel Reichenbach zum Wort und weist darauf hin, dass die einheimischen Banken kaum eine Sicherstellung von der Gemeinde verlangen würden, wenn sie dieses Projekt als sicher beurteilen würden.

Nachdem das Wort in der Diskussion nicht mehr verlangt wird, **stimmt die Versammlung in offener Abstimmung dem Antrag des Gemeinderates – der Gemeinderat sei zu ermächtigen, im Zusammenhang mit der Finanzierung der Sanierung und Erweiterung des Hallenbads namens der Gemischten Gemeinde Aeschi eine Bürgschaft über Fr. 500'000.– zu Gunsten der Hallenbad AG Aeschi abzugeben – mit grosser Mehrheit, bei einigen Gegenstimmen zu.**

4. Teilerneuerung der Grundbuchvermessung im Gebiet Emdtal, Heustrich und Mülönen im Rahmen des Konzeptes zur Beschaffung von Vermessungsgrundlagen für AlpTransit

Gemeinderat Thomas Kopp orientiert über dieses Geschäft.

An der a. o. Gemeindeversammlung vom 29. Oktober 1993 wurde ein Nettokredit von Fr. 35'000.– für die Teilerneuerung der Grundbuchvermessung im Gebiet Emdtal, Heustrich und Mülönen im Rahmen des Konzeptes zur Beschaffung von Vermessungsgrundlagen für die AlpTransit bewilligt („Los 2“).

Die Arbeiten wurden nach durchgeführter Submission an das Ingenieurbüro Häberli in Spiez vergeben und auftragsgemäss durchgeführt.

Die gemäss Gesetz vom Kanton bevorschussten Vermessungskosten sind mit der letzten Teilzahlung im Februar 2008 durch die Gemeinde vollständig zurückbezahlt worden, so dass nun die Schlussabrechnung erstellt werden kann. Diese sieht wie folgt aus:

| | | |
|--|-----|------------------|
| Gesamtkosten | Fr. | 240'000.00 |
| Kostenteile: | | |
| • Bund | Fr. | 121'000.00 |
| • AlpTransit | Fr. | 54'000.00 |
| • Kanton | Fr. | 30'000.00 |
| • Gemeinde | Fr. | 35'000.00 |
| Beschluss GV 29. Oktober 1993 | Fr. | 35'000.00 |
| Zahlungen Gemeinde, inklusive Schlusszahlung | Fr. | <u>33'111.15</u> |
| Kreditunterschreitung | Fr. | <u>1'888.85</u> |

Antrag Gemeinderat:

Die vorliegende Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Die politischen Parteien SVP und FDP, Sektionen Aeschi sowie der Gewerbeverein Aeschi, stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der vorliegenden Abrechnung mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

5. Verschiedenes

In der eröffneten Diskussion sind folgende Voten zu verzeichnen:

- Ernst Ammeter, Emdtal weist auf den kürzlich beim Gemeinderat eingereichten offenen Brief zum öffentlichen Verkehr in Emdtal und Mülönen mit rund 80 Unterschriften hin und erkundigt sich nach dem Stand der Dinge. Gemeinderat Fritz Hurni gibt bekannt, dass das eingereichte Begehren vom Gemeinderat unterstützt wird und in befürwortendem Sinne an die zuständigen Stellen weitergeleitet wird.
- Gemeinderat Thomas Kopp: Die diesjährigen Ehrungen von besonderen Leistungen aus den Bereichen Beruf, Kultur und Sport finden am Freitag, 30. Mai 2008, 19.30 Uhr im Restaurant Chemihütte, Aeschiried statt. Der bisherige Rahmen wird leicht erweitert. Zusammen mit den Jungen Aeschinern lädt der Gemeinderat alle Bürger zu diesem Anlass herzlich ein!

Schlusswort von Gemeindepräsident Kurt von Känel:

Überraschung? Ich bin in letzter Zeit angefragt worden, was das mit der Ankündigung „eine Überraschung bekannt geben“ genau ist?

Wenn man von einer Überraschung spricht, so heisst das, keine vorgängige Bekanntgabe, sonst ist es eben auch keine Überraschung mehr!

Aber zuerst habe ich noch folgende Mitteilungen bekannt zu geben:

Die Gemischte Gemeinde Aeschi wird vom kürzlich verstorbenen Gottfried Oswald, Niederdorf, als Alleinerbin eingesetzt, d.h. das Vermögen (zwischen Fr. 550'000 bis Fr. 600'000) soll die Gemeinde Aeschi erhalten und das Geld soll zu Gunsten des Betagtenzentrums Stampach Aeschi eingesetzt werden. Somit muss der unerwartete „Zustupf“ zweckgebunden verwendet werden.

Letzte Woche ist vom Verein Stampach informiert worden, dass eine Übernahme vom Pflegeverband Frutigland zur Zeit geprüft wird. Die Gemeinde Aeschi ist - als Eigentümerin der Liegenschaft Stampach - bei den Verhandlungen dabei und wird versuchen, für alle Parteien eine gute Lösung zu finden die auch politisch vertretbar ist!!

Weiter möchte ich auch dieses Mal eine Person für besondere Verdienste zu Gunsten unserer schönen Gemeinde Aeschi persönlich erwähnen.

1972 hat in Aeschi eine besondere Gemeindeversammlung stattgefunden! Die Stimmbürger/innen von Aeschi haben seinerzeit gegen den Gemeinderat gestimmt und so den jüngsten Gemeindeschreiber gewählt.

Seit 36 Jahren ist unser Gemeindeschreiber Res von Känel die Ansprechstelle und Drehscheibe in unserer Gemeindeverwaltung. Für seine wertvolle Mitarbeit und das grosse Engagement über die vielen Jahre hinweg danke ich ihm im Namen der Gemeindebehörde und im Namen von uns allen.

Damit er seine Arbeit in den nächsten Jahren weiterhin bei guter Gesundheit ausüben kann, schenken wir ihm symbolisch „äs Körbli mit Spis u Trank u däre Tisshet mit schönen Erinnerungsfotos“. Res ich wünsche dir weiterhin viel Glück und Erfolg.

So, ich komme jetzt zur eigentlichen Überraschung!

Neben dem traditionellen Apéro, offeriert von der Gemeinde, wird uns heute Abend unser Dorfmetzger noch eine Bratwurst offerieren! Die Gemeindebehörden von Aeschi gratulieren Peter und Marlies Lengacher und ihrem Team zum 45-jährigen Jubiläum der „Metzgerei Lengacher in Aeschi“. Wir danken euch für das Überraschungsgeschenk!

Gemeindepräsident Kurt von Känel dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht für den bevorstehenden Sommer alles Gute, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein und schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

K. von Känel A. von Känel

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 16.05.2008

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 7. August 2008

Der Gemeindeschreiber

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 7. August 2008 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

K. von Känel A. von Känel